



PV-WISSEN KOMPAKT

Mein MaStR-Vorbereitungsblatt

Ausdruckbares Muster für die vereinfachte Registrierung einer privaten Gebäudesolaranlage und eines Batteriespeichers.

BETREIBERPFLICHT

Fachlich geprüft: 28.07.2026

So hilft dieses Blatt: Tragen Sie die technischen Werte zuerst in Ruhe auf Papier ein. Anschließend übertragen Sie die Angaben in den offiziellen Registrierungsassistenten. Passwörter gehören nicht auf dieses Blatt.

Diese Unterlagen bereitlegen

☐	Technisches Datenblatt der PV-Anlage und des Wechselrichters
☐	Inbetriebnahmeprotokoll
☐	Rechnung des Installateurs
☐	Bei Speicher: Datenblatt, Typenschild und Inbetriebnahmeunterlagen
☐	Falls benötigt: Unterlagen des Anschlussnetzbetreibers

Offizieller Ablauf in Kurzform

1. Registrierung einer Solaranlage starten. 2. Gebäudesolaranlage auswählen. 3. Benutzerkonto anlegen und per E-Mail bestätigen. 4. Anlagenbetreiber, Standort und technische Daten erfassen. 5. Einen vorhandenen Speicher im selben Ablauf ergänzen. 6. Registrierung abschließen und Bestätigung herunterladen.

Offizielle Hilfe: www.marktstammdatenregister.de/MaStRHilfe/subpages/regCheckSolar.html

Benutzer und Betreiber

Persönliche Angaben vorbereiten

Der Benutzer verwaltet den Zugang. Der Anlagenbetreiber ist die Person, die die Anlage betreibt. Bei privaten Projekten ist das häufig dieselbe Person.

1. Benutzerkonto und Anlagenbetreiber

E-Mail-Adresse	für Benutzerkonto und Bestätigungs-E-Mail
Name des Anlagenbetreibers	vollständiger Name
Anschrift	Straße, Hausnummer, PLZ und Ort
Bereits im MaStR registriert?	☐ Nein ☐ Ja, MaStR-Nummer:

Sicherheit: Notieren Sie auf diesem Ausdruck kein Passwort. Bewahren Sie MaStR-Zugang und Bestätigungen getrennt und sicher auf.

2. Standort und Inbetriebnahme

Standort entspricht Betreiberanschrift?	☐ Ja ☐ Nein
Abweichende Anlagenadresse	nur ausfüllen, wenn der Standort abweicht
Datum der erstmaligen Inbetriebnahme	laut Inbetriebnahmeprotokoll
Anschlussnetzbetreiber	Name des zuständigen Netzbetreibers

Gebäudesolaranlage

Technische Angaben der PV-Anlage

Übernehmen Sie die Werte aus Datenblatt und Inbetriebnahmeprotokoll. Das Datum der erstmaligen Inbetriebnahme ist nicht automatisch das Datum der ersten Einspeisung, des Netzanschlusses oder des Zählereinbaus.

3. Werte der Solaranlage	
Anzeigename der Solaranlage	frei wählbar; keine unnötigen privaten Angaben
Anzahl der Module	Stück
Leistung je Modul	Wp
Bruttoleistung der Solaranlage	Anzahl Module x Wp / 1.000 = _____ kWp
Wechselrichter	Hersteller und Modell
Zugeordnete Wechselrichterleistung	kW; Datenblatt oder Typenschild
Ausrichtung	z. B. Süd, Ost/West oder mehrere Ausrichtungen
Neigungswinkel	Grad; bei mehreren Flächen getrennt notieren
Einspeisung	[] Überschuss-/Teileinspeisung [] Volleinspeisung

Rechenhilfe: 1 kWp entspricht 1.000 Wp. Bei 20 Modulen mit je 450 Wp ergibt sich eine Bruttoleistung von 9,0 kWp.

Batteriespeicher

Speicher als zweite Einheit vorbereiten

PV-Anlage und Batteriespeicher sind zwei Einheiten. Bei einer privaten Gebäudesolaranlage kann der Speicher im selben Registrierungsablauf ergänzt werden.

4. Angaben zum Batteriespeicher

Batteriespeicher vorhanden?	☐ Nein ☐ Ja
Anzeigenname des Speichers	frei wählbar
Hersteller und Modell	laut Datenblatt oder Typenschild
Datum der Inbetriebnahme	laut Inbetriebnahmeunterlagen
Standort	☐ wie PV-Anlage ☐ abweichend:
Nutzbare Speicherkapazität	kWh
Maximale Entladeleistung	kW
Zugeordnete Wechselrichterleistung	kW
Kopplung	☐ AC-gekoppelt ☐ DC-gekoppelt ☐ unklar

5. Nach der Registrierung

MaStR-Nummer Anlagenbetreiber	
MaStR-Nummer PV-Einheit	
MaStR-Nummer Speichereinheit	nur wenn Speicher vorhanden
Registrierungsbestätigung	☐ heruntergeladen ☐ sicher abgelegt
Offene Rückfrage	

Hinweis: Dieses Muster ist eine Vorbereitungshilfe und kein Formular der Bundesnetzagentur. Maßgeblich bleiben die aktuelle MaStR-Eingabemaske und die dort angezeigten Erläuterungen. Die Inhalte ersetzen keine Rechts- oder Steuerberatung.